



Mitarbeiter der Autobahngesellschaften werden immer häufig verletzt oder getötet, während sie auf den Fahrbahnen arbeiten. Einer von ihnen starb am vergangenen Sonntag, dem 3. März.

Dienstagabend, 5. März, im Département Moselle: Während ein Autobahnmitarbeiter die Umgebung eines Pannenfahrzeugs absicherte, fuhr ein Lkw auf seinen Kleintransporter auf. Er kam mit Glück mit dem Leben davon, aber der Abschleppwagenfahrer, der neben ihm stand, steht noch unter Schock. „Er hat den Einsatzwagen gerammt“, erzählt Jeremy Poefinger, Abschleppwagenfahrer der Garage Oury, auf dem Sender France 2. Erst am Sonntag, dem 3. März, starb ein Autobahnarbeiter während eines Einsatzes auf der Autobahn A8 im Département Alpes-Maritimes. Die Autobahngesellschaft erstattete Anzeige wegen Mordes.

140 beschädigte Einsatzfahrzeuge im Jahr 2023

Fahrzeuge mit 130 km/h rasen vorbei, die Autobahnpatrouillen schützen die Fahrer von Pannenfahrzeugen manchmal unter Einsatz ihres Lebens. Sie werden oft Opfer der Unvorsichtigkeit der Autofahrer und während eines Einsatzes angefahren und verletzt oder getötet. Eigentlich müssen auf französischen Autobahnen Sicherheitsregeln eingehalten werden, wie z. B. langsamer fahren und ausweichen, wenn ein Autobahnmitarbeiter sich auf der Fahrbahn oder dem Standstreifen befindet. Trotz zahlreicher Sensibilisierungskampagnen wurden im Jahr 2023 wieder 140 Einsatzfahrzeuge auf einer französischen Autobahn angefahren.